

Hitlers Exekutive

Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus 16.5.–25.7.2025

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Organisation, die Aufgaben und die Gesinnung der Exekutive im Nationalsozialismus samt den Brüchen und Kontinuitäten vor und nach der NS-Herrschaft. Anhand von Biografien zeigt sie die Schicksale und Verhaltensweisen von Personen innerhalb des österreichischen Polizeiapparats – von Freiheitskampf bis hin zu Tyrannei und Mord. Dabei geht es insbesondere darum, unterschiedliche Perspektiven und Handlungsspielräume aufzuzeigen.

Die Ausstellung entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „Die Polizei in Österreich. Brüche und Kontinuitäten 1938–1945“, initiiert vom Bundesministerium für Inneres und durchgeführt an der Universität Graz/Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung in Kooperation mit dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes und dem Mauthausen Memorial.

Die Ausstellung wurde gefördert durch das Bundesministerium für Inneres und den Zukunftsfonds der Republik Österreich.



Stadtgalerie Rathaus

**Montag bis Donnerstag 8–17 Uhr,
Freitag 8–13.30 Uhr**

www.stadt-salzburg.at/stadtgalerien
kultur.bildung.wissen@stadt-salzburg.at
+43 662 8072 3443



© Salzburg Museum/Maurice Rigaud

-
- 15** **Donnerstag, 15. Mai, 18.30 Uhr** **Stadtgalerie Rathaus**
Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus
Ausstellungseröffnung
- Die zentrale Rolle der Polizei und Gendarmerie bei der Durchsetzung und Aufrechterhaltung des nationalsozialistischen Regimes wurde lange nicht aufgearbeitet. Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Organisation, die Aufgaben sowie die Gesinnung der Exekutive im Nationalsozialismus samt den Brüchen und Kontinuitäten vor und nach der NS-Herrschaft.
Kostenlos
-
- 16** **Freitag, 16. Mai, 15 Uhr** **Stadtgalerie Rathaus**
Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus
Kostenlose Freitags-Führung
- Martina Zerovnik
Die Kuratorin gibt einen Überblick über die Aufgaben der Exekutive im Nationalsozialismus. Anhand von Biografien wird gefragt, welche Verantwortung und welchen Handlungsspielraum Personen innerhalb des Polizeiapparats hatten.
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Kostenlos
-
- 24** **Samstag, 24. Mai, 10–13 Uhr** **Stadtgalerie Rathaus**
Salzburger Museumswochenende
Aktionstag
- Judith Waizenegger
Aktionstag mit kostenlosen Führungen in der Sonderausstellung „Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus“ um 10.30 und 11.30 Uhr.
*Begrenzte Teilnehmer*innenzahl bei Führungen*
Freier Eintritt und kostenloses Programm
-
- 27** **Dienstag, 27. Mai, 18 Uhr** **Gemeinderat Sitzungssaal Rathaus**
ZEITGESCHICHTE goes public
Podiumsdiskussion
- Unter dem Titel „ZEITGESCHICHTE goes public“ lädt die Universität Salzburg zu einer Podiumsdiskussion ein. Nach einer Kurzführung durch die Salzburg Museum Gastspiel-Ausstellung in der Stadtgalerie Rathaus „Hitlers Exekutive – Die Polizei und der Nationalsozialismus“ werden Expert*innen zur Rolle der Polizei im Nationalsozialismus diskutieren.
Eine Kooperation des Salzburg Museum und der Universität Salzburg.
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Kostenlos

-
- 02 bis 06** **Montag, 2. bis Freitag, 6. Juni** **Gedenken & Erinnern – Zeitgeschichte** **Stadtgalerie Rathaus & STUDIO Wissenszentrum**
Aktionswoche für Schulen
- Kunst- und Kulturvermittlung Salzburg Museum
In der Aktionswoche haben Schulklassen ab der 8. Schulstufe die Möglichkeit kostenlos das Vermittlungsprogramm zum Themenbereich Nationalsozialismus zu besuchen. Neben dem etablierten Angebot werden Führungen durch die Ausstellung „Hitlers Exekutive“ sowie der neu entwickelte Workshop „Manipulierende Worte – Fake News und Propaganda“ angeboten.
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Kostenlos
-
- 02** **Montag, 2. Juni, 17 Uhr** **Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus** **Stadtgalerie Rathaus**
Kuratorinnenführung
- Martina Zerovnik
Diese Ausstellung entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „Die Polizei in Österreich“. In der Führung gibt die Kuratorin einen Überblick über die Organisation, die Aufgaben und die Gesinnung der Exekutive im Nationalsozialismus samt den Brüchen und Kontinuitäten vor und nach der NS-Herrschaft. Anhand von Biografien wird gefragt, welche Verantwortung und welchen Handlungsspielraum Personen innerhalb des Polizeiapparats hatten.
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Kostenlos
-
- 03** **Dienstag, 3. Juni, 10.30 Uhr** **Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus** **Museum der Moderne Salzburg Altstadt**
Museumsgespräch
- Martina Zerovnik
Die Kuratorin gibt Einblick in Hintergründe, Entstehung und Zielsetzungen der Ausstellung. Vorgestellt werden zentrale Überlegungen und Problemstellungen im Umgang der Polizei mit ihrer nationalsozialistischen Vergangenheit, aus denen sich die Ausstellung entwickelt hat.
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Kosten: 3 Euro zzgl. Museumseintritt
-
- 06 & 20** **Freitag, 6. Juni und 20. Juni, 15 Uhr** **Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus** **Stadtgalerie Rathaus**
Kostenlose Freitags-Führung
- Kunst- und Kulturvermittlung Salzburg Museum
Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Polizei und Gendarmerie, die Aufgaben sowie die Gesinnung der Exekutive im Nationalsozialismus samt den Brüchen und Kontinuitäten vor und nach der NS-Herrschaft.
Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723
Kostenlos
-
- 07** **Samstag, 7. Juni, 12 Uhr** **Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus** **Digital**
Podcast
- Kunst- und Kulturvermittlung Salzburg Museum
Veröffentlichung der Podcastfolge „Hitlers Exekutive – Die Polizei und der Nationalsozialismus“ aus der Reihe „Gedenken und Erinnern | 1945–2025“ des Formats Museum am Sofa auf allen gängigen Podcast-Plattformen.
Kostenlos

04 & 18 Freitag, 4. Juli und 18. Juli, 15 Uhr
Hitlers Exekutive – Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus
Kostenlose Freitags-Führung

Stadtgalerie Rathaus

Kunst- und Kulturvermittlung Salzburg Museum

Die Ausstellung gibt einen Überblick über die Polizei und Gendarmerie, die Aufgaben sowie die Gesinnung der Exekutive im Nationalsozialismus samt den Brüchen und Kontinuitäten vor und nach der NS-Herrschaft.

Anmeldung erforderlich: kunstvermittlung@salzburgmuseum.at oder +43 662 620808-723

Kostenlos

Die Ausstellung Hiterls Exekutive - Die österreichische Polizei und der Nationalsozialismus ist Teil des Salzburg Museum Themenschwerpunkts 2025 „Gedenken und Erinnern | 1945–2025“

Das Jahr 2025 steht im Zeichen der Erinnerung an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren. Aus diesem Anlass bietet das Salzburg Museum verschiedene Veranstaltungsformate, zum Teil zusammen mit Kooperationspartner*innen an. Kooperationspartner*innen sind unter anderem das Dokumentationszentrum Obersalzburg (Berchtesgaden, Deutschland), das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde sowie das Salzburger Stadtarchiv.

Die Veranstaltungen finden innerhalb der Vortragsreihe „Museumsgespräche“ statt. Des Weiteren wird es eine Veranstaltung im Rahmen der Tage der Archive geben. Weitere Formate sind: Podcast „Museum am Sofa“, Aktionswochen für Schulen, Artikel in der Zeitschrift des Salzburger Museumsvereins „Museumsblätter“.

Der Themenschwerpunkt spiegelt sich außerdem in verschiedenen Ausstellungen der Reihe „Salzburg Museum Gastspiel“ wieder.

2025
GEDENKEN | ERINNERN